

Reglement zum

Kiefer Hablitzel | Göhner Musikpreis

Stand: 25.11.22

Art. 1 Die KHS und die EGS gewähren jedes Jahr Musikpreise an junge Schweizer Musiker*innen. Ausländische Musiker*innen müssen bei Ablauf des Anmeldetermins seit mindestens einem Jahr in der Schweiz wohnhaft sein oder an einer Schweizer Musikhochschule eingeschrieben sein.

Art. 2 Ziel des Wettbewerbs ist es, herausragende Talente zu entdecken und diese bei der Weiterbildung zu unterstützen sowie ihnen darüber hinaus den Zugang zu einem grösseren Publikum zu ermöglichen und den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Art. 3 Der Wettbewerb wird öffentlich ausgeschrieben. Die Musikpreise können nur nach erfolgtem Vorspiel zugesprochen werden.

Vorspiele 2023: 21. – 25. April in Bern

Art. 4 Die Kandidat*innen müssen bei Ablauf des Anmeldetermins im Besitz eines Bachelor of Arts in Music sein, und zwar in dem Fach, in welchem sie sich am Vorspiel präsentieren. Ausnahmen können durch die Vorprüfungskommission bewilligt werden. Schweizer Student*innen die im Ausland im vierten Jahr ihres Bachelorstudiums sind, können zum Vorspiel zugelassen werden.

Art. 5 Altersbeschränkung:

- Für **Instrumentalist*innen** gilt das zurückgelegte **28. Altersjahr** zum Zeitpunkt des Wettbewerbes (Freitag, 21. April 2023).
Für **Sänger*innen** gilt das zurückgelegte **30. Altersjahr** zum Zeitpunkt des Wettbewerbes
- (Freitag, 21. April 2023).
- Jede/r Kandidat/in darf sich insgesamt **drei** Mal bewerben. Der Kiefer Hablitzel | Göhner Musikpreis kann max. **einmal** zugesprochen werden. Danach ist eine weitere Bewerbung ausgeschlossen.

Art. 6 Die Anmeldung erfolgt mit dem vollständig ausgefüllten Onlineformular auf der KHS-Webseite (<http://www.kieferhablitzel.ch/>) bis zum **31.01.2023, 24.00 Uhr**. Unvollständig oder verspätet eingereichte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Art. 7 Anmeldegebühr:

Es muss eine Anmeldegebühr von **Fr. 200.-** auf das **Postfinance Konto 70-202035-5**, 3000 Bern überwiesen werden **IBAN CH93 0900 0000 7020 2035 5**

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldegebühr eine Bearbeitungsgebühr ist, die zur Hälfte den Kandidat*innen **am Vorspiel** zurückerstattet wird. Kandidat*innen die nicht zum Wettbewerb zugelassen werden, erhalten die bereits bezahlten Gebühren ganz zurückerstattet.

Die Anmeldegebühr wird jedoch nicht zurückerstattet, wenn der/die Kandidat/in zum Vorspiel nicht erscheint oder seine/ihre Teilnahme ohne zwingende Gründe zurückzieht. Im Krankheitsfall muss ein ärztliches Zeugnis vorgelegt werden.

Art. 8 Folgende Unterlagen müssen der Anmeldung beigelegt werden:

- a) Eine Kopie der/s Bewerber*in (ID oder Pass) respektive eine ab Anmeldungsdatum für mindestens 12 Monate gültige Aufenthaltsbewilligung.
- b) Lebenslauf und Beschreibung des Berufsziels.
- c) Aufstellung von bisher erhaltenen Stipendien und Studienunterstützungen

- d) Kopien von Diplomen, Zeugnissen, Attesten, Studienbestätigung.
- e) Repertoire (**Bitte beachten Sie die beiliegende Liste der Repertoire-Anforderungen**)
- f) Ein Beleg der Überweisung der Anmeldegebühr (Art. 7).
- g) Bei einer wiederholten Anmeldung sind alle Unterlagen neu einzureichen. **Das Repertoire darf dabei kein bereits einmal vorgetragenes Werk enthalten. Bei Nichteinhaltung werden die Kandidat:innen von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.**

Art. 9 Eine Vorprüfungskommission entscheidet über die Zulassung zum Vorspiel. Die Anzahl zugelassener Kandidat*innen ist beschränkt. Die Kommission ist berechtigt, Kandidat:innen abzulehnen, auch wenn sie den Voraussetzungen des Art. 4. bis 7. entsprechen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Der Entscheid der Kommission über die Zulassung ist endgültig und wird den Bewerber*innen ohne Begründung mitgeteilt.

Art. 10 Den zugelassenen Kandidat*innen wird **spätestens 1 Monat** vor dem Vorspiel Ort und Zeit mitgeteilt. Das vorzutragende Repertoire wird von der Jury ausgewählt und den Kandidat*innen 20 Minuten vor ihrem Vorspiel mitgeteilt. Eine Verschiebung des Vorspieltermins und Änderungen in der Werkauswahl sind nicht möglich. Das Vorspiel dauert ca. 20 Minuten, das Programm muss mindestens 50 Minuten lang sein. Alle Werke sind mit Ausnahme der zeitgenössischen Stücke und der Kammermusiksonaten **auswendig** vorzutragen. Im Zweifelsfalle entscheidet der Jurypräsident. **Gesang:** Das Repertoire muss zusätzlich zur Muttersprache in mindestens drei verschiedenen Sprachen interpretiert werden. Die Werke müssen in Originalsprache gesungen werden.

Art. 11 Die Kandidat*innen können einen eigenen Klavierbegleiter mitbringen oder wenn Sie eine Begleitung durch unseren **offiziellen Korrepetitor** wünschen, gilt folgendes zu beachten: es besteht die Möglichkeit für eine kurze Probe 20 Minuten direkt vor dem Auftrittstermin. Weitere vorgängige Proben sind nicht möglich. **Gesang:** bitte auf der Repertoireliste die Tonarten der Stücke angeben bzw. die Noten per E-Mail schicken. **Instrumental:** wählen Sie als zeitgenössisches Stück ein SOLO-Stück ohne Klavierbegleitung.

Art. 12 Kandidat*innen, die ohne stichhaltigen Grund ihre Anmeldung zurückziehen oder am Wettbewerb nicht erscheinen, werden zu keinen weiteren Vorspielen der KHS zugelassen. Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Zeugnis einzusenden.

Art. 13 Die Vorspiele sind nicht öffentlich. Sie werden vor einer durch den Stiftungsrat der KHS eingesetzten, mindestens aus 3 Mitgliedern bestehenden Jury durchgeführt. Der Jurypräsident der KHS setzt die Jury zusammen und hat den Stichentscheid. Mitglieder des Stiftungsrates der KHS und der EGS können den Vorspielen jederzeit ohne Stimmrecht beiwohnen.

Art. 14 Die Jury entscheidet über die Gewährung der Preise. Ihre Entscheidungen werden vom Stiftungsrat der KHS bestätigt. Die gefassten Beschlüsse werden den Bewerber*innen schriftlich und ohne Begründung mitgeteilt. Die Beschlüsse sind endgültig und unanfechtbar, ein Rekurs ist ausgeschlossen.

Bern, November 2022, gmc